

BASKETBALL

Bittere Niederlage für den BSV Wulfen

17.03.2013 | 20:26 Uhr



Foto:

Einen mehr als herben Rückschlag haben die Zweitbundesliga-Basketballer der BSV Münsterland Baskets Wulfen im Kampf gegen den Abstieg mit der 73:76-Play-Down-Auftaktniederlage gegen die Gäste vom RSVE Stahnsdorf erlitten.

BSV-Trainer Heimo Förster nach dem Spiel: „Wir haben wieder dumme Fehler gemacht – und Stahnsdorf hat unsere Fehler ausgenutzt und verdient gewonnen.“ Es waren aber nicht nur die Fehler allein, die Wulfen in die bittere Niederlage trieben. Auch nicht der krankheitsbedingte Ausfall von Hendrik Bellscheidt, der Wulfen in der Offense einiger Optionen beraubte. Und ebenfalls nicht nur das schwache Schiedsrichtergespann, das unter anderem recht häufig eine ziemlich eigenwillige Interpretation der Frage „Foulspiel oder nicht?“ an den Tag legte. Aber es war die Summe dieser Faktoren, die den Wulfenern am Ende den Start in die Play-Downs verhagelt hatte, wenn auch rechnerisch noch die Chance auf den Klassenerhalt verbleibt.

Nach einem mehr als fragwürdigen Foulpfeiff kassierte Wulfens Topscorer Anthony Young (23 Punkte/4 Dreier) so auch früh sein erstes Foul, RSVE-Center Michael Haucke setzte seinen Bonus-Freiwurf zur Stahnsdorfer 9:4-Führung in die Wulfener Reuse (3.). Und nur eine Minute später hatte Young dann sein zweites Foul auf dem Kerbholz. Und nach dem frühen dritten Foul von Philipp Mazur (9.) baute Stahnsdorfs Tim Modersitzki mit Freiwürfen den Vorsprung auf 20:12 aus.

Nach dem 14:20-Rückstand am Ende des ersten Viertels brachte Maik Berger den BSV auf 23:24 heran (14.). Eine 34:27-Führung der Gäste (18.) verkürzte anschließend Young mit zwei „Dreiern“ in Folge – den zweiten mit der Sirene – auf 35:36 bis zur Halbzeitpause. Young war es auch, der den 45:45-Ausgleich erzielte (27.) und sich eine Minute sein viertes Foul einfiel - ein mehr als fragwürdiges Offense-Foul. Und nach einem klaren Foul von Haucke an Mazur – das ungeahndet blieb, wie so deren etliche weitere – platzte Förster dann der Kragen. Das „Technische“ gegen ihn folgte auf dem Fuße. Mit einem Tip-In zum 56:54 sorgte dann Young für die erste Führung des BSV im Spiel, mit der es ins Schlussviertel ging.

Da behauptete Wulfen zunächst einen 60:56 Vorsprung nach einem „Technischen“ gegen Haucke, vermochte aus dem Ausscheiden des RSVE-Centers mit Foulhöchstzahl (38.) und dessen Teamkollegen Yannick Evans (39.) aber kein Kapital zu schlagen. Stahnsdorfs Blair Wheadon -- drei Viertel lang gut bewacht und unauffällig – traf 23 Sekunden vor dem Ende nahezu unbehelligt per Korbleger vorentscheidend zum 75:71 – und das war's dann.

Armin Dille